

PodC JLL Episode 74

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 74: <Das 1x1 der Versuchung – Teil 2>

Der Herr Jesus wird vom Teufel versucht. Und mir war es wichtig, euch ein paar grundlegende Dinge im Umgang mit Versuchungen zu sagen, bevor wir uns inhaltlich auf die erste Versuchung stürzen. Also noch einmal zurück zu Matthäus 4.

Matthäus 4,1-4: Dann wurde Jesus von dem Geist in die Wüste hinaufgeführt, um von dem Teufel versucht zu werden; 2 und als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn schließlich. 3 Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine Brote werden! 4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.«

Was wissen wir bereits? Versuchungen sind nötig, um die Echtheit unseres Glaubens zu zeigen. Es reicht Gott nicht, dass er nur weiß, wie es in unserem Herzen aussieht, sondern er will es erleben. Ich bin davon überzeugt, dass Gott in seiner Allwissenheit mein Herz besser kennt als ich das selbst tue, aber er will von unserer Zuneigung nicht nur wissen, sondern er will sie auch erfahren. Er will Beziehung, er will, dass wir immer tiefer in diese Beziehung hineinwachsen und er will uns für unsere Treue belohnen. Deshalb sind Versuchungen etwas Gutes. Deshalb schreibt Jakobus: *Haltet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet*, (Jakobus 1,2). Für uns sind Versuchungen als Momente der Erprobung Schritte auf dem Weg zu geistlicher Reife, Charakterstärke und Belohnung, aber für den Herrn Jesus waren die Versuchungen noch etwas mehr. Sie waren ein direkter Angriff auf seine Identität als Messias. ER durfte nicht sündigen. Sein Auftrag war es, uns von unseren Sünden zu retten, und nicht selbst zum Sünder zu werden.

Und so können wir an ihm gut ganz Grundsätzliches über den Umgang mit Versuchungen lernen. Ein Punkt war der, dass der Teufel uns genau dann angreifen wird, wenn wir schwach sind. Dann habe ich gesagt, dass Versuchungen sich immer tarnen. Versuchungen tun so als würden sie es mit mir gut meinen. Sie greifen natürliche Bedürfnisse auf und stellen sie

über eine intakte Beziehung mit Gott. Und wenn man ganz genau hinschaut, dann fängt Versuchung in mir selbst an:

Jakobus 1,14.15: Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird. 15 Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

In mir drin steckt das, was Jakobus *eigene Begierde* nennt. Und diese *eigene Begierde* ist der Angriffspunkt für Versuchung. Erst muss ich Lust auf Sünde empfinden, bevor ich eine Sünde tue. Und was der Teufel tut, ist genau das: Er stimuliert *eigene* oder *böse Begierde*. Und im Umkehrschluss gilt: Solange ich mich auf die Lockungen der Lust nicht einlasse, mich nicht fortziehen lasse, so lange werde ich auch nicht sündigen.

Vor der Sünde als Tat kommt die böse Begierde als der innere Antrieb. Wenn also der Teufel kommt und mir einreden will, dass Gott es mit seinen Verboten nicht gut mit mir meint, dann will er nicht mit mir diskutieren. Der Teufel hat kein Interesse an einer echten Auseinandersetzung mit meinem Intellekt. Der kann ihm nur gefährlich werden! Stattdessen geht er direkt auf die Ebene der Emotionen und der Lust.

Und wenn ich das einmal verstanden habe, dann begreife ich auch, dass Argumente allein, kein Mittel gegen Versuchung sein können. Es braucht mehr. Und das Mehr sehen wir bei dem Herrn Jesus. Es braucht Wahrheit.

Was tut der Herr Jesus drei Mal direkt nach der Versuchung? Er zitiert Bibel. Die Antwort des Herrn Jesus fängt immer an mit: *Es steht geschrieben*. Drei Versuchungen. Drei Mal: *Es steht geschrieben*.

Und das ist etwas, das wir wirklich gut verstehen müssen. Wenn ich in eine Versuchungssituation komme, dann brauche ich Wahrheit, um die Versuchung zu kontern. Die Lust ist da. Und mit der Lust kommen komische Gedanken, die – weitergedacht – meine Lust noch befeuern. Und während sich idealer Weise ein schlechtes Gewissen regt, muss ich jetzt genau das tun, was Jesus hier tut. Ich brauche einen Bibelvers.

Das klingt vielleicht komisch, aber wenn ich in eine Versuchungssituation komme, dann mache ich das, was Jesus tut. Ich zitiere einen passenden Bibelvers, also einen, der mit dem Thema zu tun hat, und dann formuliere ich einen Satz wie: „... und jetzt will ich, dass meine Gedanken und Gefühle sich nicht länger um das Thema xy drehen!“ Gerade auf der Ebene der Gedanken merkt man dann sehr schnell, wie sie verschwinden. Bei böser Lust kann das etwas dauern, aber es bleibt, dass man – wie der Herr Jesus – in einer Versuchung am besten laut einen Bibelvers ausspricht, der die Lüge der Versuchung mit der Wahrheit von Gottes Wort kontert.

Lasst mich zum Schluss noch drei kleine Gedanken anhängen, die mir bei dem Thema 1x1 der Versuchung noch wichtig sind.

Erstens. In Römer 13,14 formuliert der Apostel Paulus:

Römer 13,14: und treibt nicht Vorsorge für das Fleisch, dass Begierden wach werden!

Man kann dafür sorgen, dass Begierden, die noch schlummern wach werden. Wach werden, weil ich dafür durch meinen Lebensstil die Voraussetzungen schaffe. *Vorsorge für das Fleisch*, eine zugegebenermaßen merkwürdige Formulierung, meint aber genau das. Wenn ich viel Zeit auf Amazon verbringe, bekomme ich Lust darauf, Sachen zu kaufen, die ich nicht brauche! *Vorsorge für das Fleisch*. Verhaltensweisen, die keine Sünde sind, aber der Versuchung Vorschub leisten.

Zweitens. Im Garten Gethsemane sehen wir, dass Jesus diesen Moment extremster Versuchung nicht alleine durchstehen will.

Matthäus 26,37.38: Und er nahm den Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus mit und fing an, betrübt und geängstigt zu werden. 38 Dann spricht er zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt, bis zum Tod. Bleibt hier und wacht mit mir!

Wir können davon lernen, dass es auch für uns in Zeiten größter Herausforderung gut ist, Freunde an unserer Seite zu wissen, die uns wachend und betend (auch wenn Petrus, Jakobus und Johannes darin versagt haben) zur Seite stehen.

Drittens. Lasst uns inmitten aller Versuchung nicht vergessen, dass wir einen Gott an unserer Seite haben, der treu ist. Oder um Paulus zu zitieren.

1Korinther 10,13b: ... Gott ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausweg schaffen wird, sodass ihr sie ertragen könnt.

Gott ist treu und er weiß, was er uns zumuten kann. Ich weiß, dass sich das manchmal nicht so anfühlt! Aber am Ende geht es eben mitten in der Versuchung immer um die Frage, wem ich vertraue. Vertraue ich mir und meinen Möglichkeiten oder vertraue ich Gott. Und lasst uns deshalb in Schwierigkeiten, die uns zu groß erscheinen, nie vergessen, dass gerade sie es sind, die uns davon abbringen, uns selbst zu vertrauen (vgl. 2Korinther 1,8.9).

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun?

Lies dir die Skripte zu gestern und heute noch einmal durch und überlege, welcher Aspekt des 1x1 der Versuchung deine größte Aufmerksamkeit verdient.

Das war es für heute.

Wenn du diesen Monat noch nicht für Frogwords gebetet hast, dann schau doch mal in der App unter Gebet. Du findest dort drei aktuelle Gebetsanliegen.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN